

Dorfentwicklung auch auf Facebook

Zu finden unter „Zukunft Seeshaupt“. Schauen Sie rein, liken Sie uns und geben Sie uns auch auf diesem Weg Feedback!

Wollen Sie uns helfen? Wir suchen ...

- Aktive Mitstreiter für Projekte
- Content Manager (Arbeiten mit WordPress)
- Statistiker und Experten für Fragebögen
- Grafische Gestaltung – Flyer und Printmedien

Projekte und Ansprechpartner im Überblick

Architekturausstellung – Ortsidentität stärken (2017)

Katharina Heider | 914871 | katharina.heider@t-online.de

Beschilderung im Ort verbessern

Ulrike Teterycz | 913877 | ulrike.teterycz@web.de

Bürgertreff – Bürgerplatzl

Gerd Sparrer | 911769 | pg.sparrer@t-online.de

Corporate Design für Seeshaupt

Vorl.: Franziska Mross | 426 | franziska-mross@t-online.de

Energie und Sicherheit

Neunmonatiger Test einer Solarwegleuchte am Rathausvorplatz vom Gemeinderat genehmigt.
Renate von Le Suire | 0176 5449 8769

Fairtrade - Seeshaupt soll Fairtrade-Gemeinde werden

Stammtisch am letzten Donnerstag im Monat, Sarto e Sarto, im Stüberl, um 19:30 Uhr
Sonja Seyfried | seyfried.hadersbeck@googlemail.com

Infoblatt - Ein Spaziergang durch Seeshaupt

Franziska Mross | 426 | franziska-mross@t-online.de

Kleinteilige Geschäfts- und Ladenstruktur

Unternehmerstammtisch jeden 1. Montag im Monat Sonnenhof, um 19 Uhr
Jörg Schmitz | 913570 | info@seeshaupter-landkueche.de

Kommunales Energiemanagement

Robert Weiss | 911755 | rm.weiss@web.de

KulturNetz

Gabriele Riedel | 913865 | g.riedel@web5seen.de

Ortsmitte Seeshaupt – Bürgerplatzl

Katharina Heider | 914871 | katharina.heider@t-online.de

Tourismuskonzept mit Stufenplan

Reinhard Weber | 914685 | alex-weber@t-online.de

Verkehrskonzept

Jens Benatti | 0173 6511 278 | benatti@web.de

Fairtrade wird zunehmend bekannter

Die Fairtrade-Gruppe hat sich am Rahmenprogramm des Fastenessens der Pfarrgemeinde St. Michael am 13. März beteiligt. Der Verkauf von Fairtrade-Produkten ist bei dieser Veranstaltung schon seit Jahren Tradition.

Am 19. April stand die große Informationsveranstaltung „Was ist fairer Handel – warum in Seeshaupt?“ mit den ReferentInnen Dr. Georg Kurz, Alexandra Link-Lichius und Dr. Brigitte Honold auf dem Programm. Die Verknüpfung von „Fairtrade“ und „Regional“ liegt der Gruppe besonders am Herzen, anschaulich dargestellt von Dr. Brigitte Honold vom Netzwerk „Unser Land“.



Was ist geplant?

- Beim Projekttag der Grundschule am 15. Juli werden sich die 3. und 4. Klassen dem Thema Fairtrade im Rahmen von Religions-, Ethik- und Werkunterricht in unterschiedlicher Weise nähern.
- Bei einer schulinternen Fortbildung werden wir dem LehrerInnenkollegium die Gedanken und die Ziele von Fairtrade ausführlich vorstellen.
- Beim Seeshaupter Ferienprogramm sind wir mit dem Angebot „Wir backen faire Crêpes“ vertreten.

Leitung der Steuerungsgruppe

BGM Michael Bernwieser / Fritz Stuffer / Max Amon
Matthias Fladner / Franziska Mross

Impressum

V.i.S.d.P.

Matthias Fladner
Penzberger Straße 12
82402 Seeshaupt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Franziska Mross

Email: info@zukunft-seeshaupt.de
Web: www.zukunft-seeshaupt.de

Nachrichten aus der Dorfentwicklung

Immer aktuell unter www.zukunft-seeshaupt.de

Gemeinsames Seminar der Dorfentwickler mit Bürgermeister und fast allen Gemeinderäten bringt konkrete Ergebnisse und zeigt nächste Schritte auf

Zusammen mit zwei Moderatoren der Schule der Dorf- und Landentwicklung haben sich fast dreißig Vertreter der Gemeinde und der Bürger über die Zukunft von Seeshaupt Gedanken gemacht.

Die Ziele des gemeinsamen Seminars waren im Vorfeld klar beschrieben:

- Darstellung und Erläuterungen des derzeitigen Standes der Projektgruppen der Initiative Dorfentwicklung
- Klärung der Zielstellung von zentralen Projekten zur Ortsentwicklung
- Klärung der Umsetzungsmöglichkeiten kleinerer, einfacherer Projekte
- Klärung weiterer Schritte in der Ortsentwicklung

In Vorbereitung auf das Seminar haben die Projektgruppen jeweils ein großformatiges Poster gestaltet und so den aktuellen Arbeitsstand ihrer Gruppen dokumentiert.



Nach der Begrüßung von Bürgermeister Michael Bernwieser und einer Einführung durch die Moderatoren Otto Kurz und Rolf Meindl fasste Matthias Fladner die Aktivitäten der vergangenen Monate zusammen und stellte anhand der Projektposter alle Projekte kurz vor.

Dabei wurde allen Teilnehmern deutlich, wieviel in den vergangenen Monaten mit erheblichem Engagement erarbeitet wurde. Es zeigte sich auch, dass verschiedene Themen miteinander in Beziehung stehen und nicht losgelöst voneinander betrachtet werden können.



Nach einem kurzen Referat von Bürgermeister Bernwieser zur Finanzlage der Gemeinde („Es sind zwar Spielräume vorhanden, aber große Projekte müssen sorgfältig und langfristig vorbereitet werden.“) haben die Moderatoren zur Gruppenarbeit übergeleitet.

Am Vormittag wurden dabei die Themen Verkehrskonzept, Uferpromenade/Dampfersteg und Ortsmitte in gemischten, kleineren Arbeitsgruppen vertieft und anschließend im Plenum vorgestellt. Die Arbeitsergebnisse können Sie online auf unserer Webseite einsehen (unter „Termine“ → „Dokumentation ...“). Erwartungsgemäß ist insbesondere bei raumbezogenen Themen die Unterstützung durch professionelle Planer unabdingbar.

Nach einer verdienten Mittagspause im benachbarten Sonnenhof gingen alle gestärkt in die zweite Runde.

Wiederum in Gruppenarbeit wurden Projekte wie Beschilderung/ Erscheinungsbild von Seeshaupt (Corporate Design), Bürgerplatz und Energiemanagement für kommunale Liegenschaften bearbeitet, vorgestellt und im Plenum diskutiert.

Zum Schluss des Seminars wurden gemeinsam die nächsten Schritte definiert. Wie es weiter voran geht, lesen Sie auf den nächsten Seiten und in den kommenden Ausgaben. Wir sind gespannt!

Aufwertung der Freifläche vor dem JuZe im Gemeinderat einstimmig verabschiedet

„Das darf doch nicht wahr sein!“ hat ein Freund von mir immer gesagt, wenn ein unvorhergesehenes, schönes Ereignis eingetreten ist und sich sakrisch gefreut.

Am 10. Mai 2016 hat der Gemeinderat der Neugestaltung des Platzes vor dem JuZe, wir nennen ihn jetzt Bürgerplatzl, zugestimmt.

Seit einem Jahr haben wir uns in Arbeitsgruppen getroffen, viel überlegt und ausgetüfelt, wie man Seeshaupt noch schöner, liebens- und lebenswerter und in diesem Fall einen bisher unscheinbaren Platz mitten in Seeshaupt attraktiv, lebendig und zum Treffpunkt für alle Bürger machen kann.

Seit der Verabschiedung des Antrages im Gemeinderat arbeitet ein schlagkräftiges Team rund um Katharina Heider und Gerd Sparrer mit Hochdruck an der Umsetzung der Aufwertung.

Und jetzt: Pack ma alle zusammen an!

Zusammen mit freiwilligen Helfern – gerne können Sie sich noch melden! – wollen wir an zwei Wochenenden

nämlich am 24. und 25. Juni und am 8. und 9. Juli den Platz aus dem Dornröschenschlaf wecken und schön und lebendig gestalten:

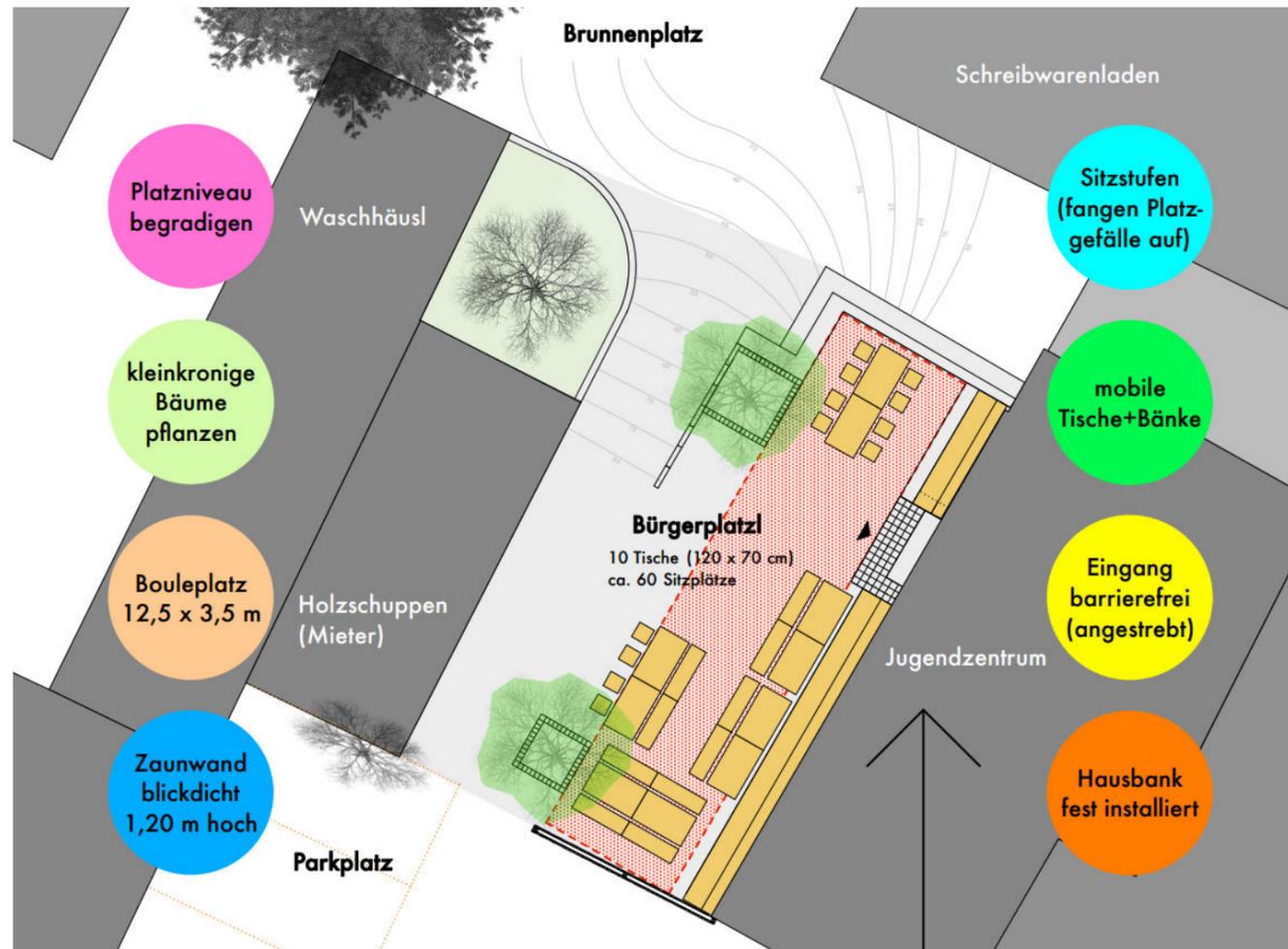
Mit ebener Fläche, Bäumen, Tischen und Bänken und hört, hört: einem Bouleplatz mit Flair, der zum Spielen, Verweilen und Treffen einlädt.

Die Suche nach professionellen Unterstützern, Ehrenamtlichen und Sponsoren läuft auf vollen Touren. Es liegen bereits viele Zusagen vor. Da zwischen Redaktionsschluss und Verteilung des Beilegers einige Tage liegen, werden wir die Unterstützer und Sponsoren in unserer nächsten Ausgabe entsprechend würdigen.

Wer uns mit seinen Händen, Sachspenden und in der weiteren Arbeit unterstützen will, melde sich bitte bei Katharina Heider, Gerd Sparrer oder Christina Christoph.

Also: Auf geht's!

Und am Künstlermarkt, 30. Juli 2016, wollen wir das Bürgerplatzl feierlich eröffnen!



Einheitliches Erscheinungsbild für Seeshaupt?

In seiner Sitzung vom 12. Mai 2016 hat sich der Seeshaupter Gemeinderat einstimmig dafür ausgesprochen, vier Agenturen zu einem Ideenwettbewerb einzuladen.

Aktuelles Erscheinungsbild von Seeshaupt

Gemeindliche Drucksachen von Verwaltung und Tourismus sind unterschiedlich gestaltet, Hinweisschilder im Ort sind sowohl in Material, als auch in der Ausführung uneinheitlich. Auch der Internetauftritt der Gemeinde bedarf der Überarbeitung.

Verschiedene Projektgruppen innerhalb der Initiative Dorfentwicklung haben das Fehlen eines einheitlichen Erscheinungsbildes festgestellt und so hat sich schon im letzten Jahr eine Querschnittsgruppe gebildet, um diesen Aspekt gezielt zu bearbeiten.

Im Rahmen des Seminars der SDL wurde das Thema aufgegriffen und auch gemeinsam mit Mitgliedern des Gemeinderats vertieft.

Braucht Seeshaupt ein einheitliches Erscheinungsbild?

Um als Kommune auf sich aufmerksam zu machen, muss sie in ihrer Darstellung auffallen, interessant sein und Vertrauen schaffen. Und Vertrauen erreicht man nur durch ein einheitliches Erscheinungsbild (= Corporate Design). Gemeinden stehen im Wettbewerb um Gäste, Einwohner, Firmen und Investoren und erwirtschaften Einkommens- und Gewerbesteuer. Unterstützt durch ein einheitliches

Ein großer Schritt: Gemeinderat beschließt, einen Dorfplaner zu suchen!

In seiner Sitzung vom 30. Mai 2016 hat der Gemeinderat die Leitung der Steuerungsgruppe (1. BGM M. Bernwieser, 2. BGM F. Stuffer, 3. BGM M. Amon, Matthias Fladner und Franziska Mross) beauftragt, einen für Seeshaupt geeigneten Dorfplaner zu suchen.

Die Gemeinde Seeshaupt hat 2015 ihr Leitbild verabschiedet. In den letzten Jahren haben sich im Rahmen der Initiative Dorfentwicklung mehr als ein Dutzend Projektgruppen gebildet, die unterschiedlichste Themen bearbeiten und verschiedenste Maßnahmen vorschlagen. Jetzt geht es darum, dass in einem gesamtheitlichen Dorfentwicklungsplan aufgezeigt wird, welche Schwerpunkte die Gemeinde in den kommenden Jahren setzen will und wie die verschiedenen Maßnahmen räumlich umgesetzt werden können, um die Ziele des Leitbilds bestens zu erreichen.

Die Aufgabe des Dorfentwicklungsplaners besteht darin,

Erscheinungsbild gelingt es Gemeinden wirtschaftlich erfolgreicher zu sein und so ihren Bürgern, Gästen und Gewerbebetrieben die Angebote bereitstellen zu können, die gewünscht und gefordert werden.

Was erwarten wir von den Agenturen im Rahmen des kleinen Wettbewerbs?

- Vorschlag für eine amtliche Wort-Bildmarke unter Verwendung des Seeshaupter Wappens
- Vorschlag für eine touristische Wort-Bildmarke unter Verwendung einer bestehenden Bildmarke oder eines neuen Entwurfs
- Empfehlung für eine Schriftenfamilie
- Empfehlung für ein Farbenspektrum
- Vorschlag für ein Briefpapier (Tourismus)
- Ein neuer Slogan kann vorgeschlagen werden
- Entwurf für eine Informationsstele/-tafel am Schiffsanleger als Teil eines Leitsystems unter Verwendung einer Farbe aus der vorgeschlagenen Farbfamilie, der touristischen Wort-Bildmarke und des ausgewählten Slogans mit Richtungspfeilen für Ortsmitte, Parkplatz, Mahnmal, Schaugarten und Bahnhof

Aktueller Stand und nächste Schritte:

Aus den acht vorgeschlagenen Agenturen werden vier nach definierten Kriterien ausgewählt und zum Wettbewerb eingeladen. Die eingereichten Entwürfe werden voraussichtlich im Planungsausschuss präsentiert.



alles Vorhandene aufzunehmen, Lücken zu schließen und eine nachhaltige Planung gemeinsam mit den Bürgern, dem Gemeinderat und der Verwaltung zu entwickeln.

Ein professioneller Dorfentwicklungsplan ist darüber hinaus die Grundlage für öffentliche Fördergelder, beispielsweise durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE).